



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 27.05.2026

Niederschrift

2. Ortsbeiratssitzung Kleestadt vom 20.05.2026

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Frau Marina Glorius

Ortsbeiratsmitglied

Frau Elke de Leeuw

Herr Bernd Friedrich

Herr Georg Grimm

Frau Nathalie Moos

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Johannes Burghaus

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Schriftführung

Herr Patrick Müßig

Seniorenbeirat

Herr Claus Franz

Nicht anwesend:

Stellvertretende/r Ortsvorsteher/in

Frau Birgitt Engelhardt

Entschuldigt

Ortsbeiratsmitglied

Herr Herbert Hafner

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:24 Uhr

Tagesordnung:

2. Ortsbeiratssitzung Kleestadt am 20.05.2026

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 30.04.2026
3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers
6. Wahl einer stellv. Schriftführerin bzw. eines stellv. Schriftführers
7. Einladung Wildbienenausstellung
Vorlage: 220/0002/2026
8. Bereits angeordnete Halteverbotszonen
9. Friedhof – aktueller Stand
10. Gefahrenzonen Schlierbacher Straße / Friedrich-Ebert-Straße
11. Vorstellung der laufenden AG's
12. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Glorius begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 30.04.2026

Das Protokoll vom 30.04.2026 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Liebe Mitglieder des Ortsbeirats, Liebe Gäste,

für das Vertrauen und die Wahl zur Ortsvorsteherin danke ich euch herzlich. Ich freue mich sehr über diese Aufgabe und werde dieses Amt mit großer Verantwortung, Respekt und Engagement ausüben.

Mit der neuen Legislaturperiode übernehmen wir gemeinsam Verantwortung für die Zukunft unseres Stadtteils Kleestadt. Dabei sollten gegenseitiger Respekt, Verlässlichkeit und die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit die Grundlage unserer Arbeit sein.

Unterschiedliche Meinungen gehören zur Demokratie – entscheidend ist jedoch ein fairer und respektvoller Umgang miteinander.

Die Bürgerinnen und Bürger haben uns ihr Vertrauen ausgesprochen und erwarten zu Recht, dass wir sachorientiert handeln, Lösungen finden und das Gemeinwohl in den Mittelpunkt stellen. Lassen wir uns dabei von der Liebe zu unserem Ort und dem gemeinsamen Wunsch leiten, Kleestadt weiter positiv zu gestalten.

Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren.

Dorffest

Unser Dorffest findet in 3 Wochen, am 13. Juni 2026 statt. Morgen, 21.05., findet eine letzte Besprechung mit den Standbetreibern in der Gaststätte Zum Lamm statt. Bei dieser Gelegenheit wird auch der Dorffest-Flyer verteilt und die neue Dorffest-Homepage vorgestellt.

OrtsvorsteherInnen-Treffen

Am 01.06.26 findet das 1. Treffen der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher nach der Kommunalwahl in Groß-Umstadt statt. Birgitt und ich werden teilnehmen.

Stadt Groß-Umstadt ruft zur Vorsicht im Wald auf

Die Stadt Groß-Umstadt weist aufgrund der anhaltenden Trockenheit und steigender Temperaturen auf die aktuell erhöhte Waldbrandgefahr hin. Anlass ist unter anderem

ein Brand in der vergangenen Woche in der Muna bei Münster, bei dem mehrere Feuerwehren im Einsatz waren.

Die Stadt appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, besondere Vorsicht im Wald und in Waldnähe walten zu lassen. Insbesondere wird auf das Verbot von offenem Feuer und Rauchen im Wald hingewiesen. Zudem sollen Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras abgestellt und Waldzufahrten für Rettungskräfte freigehalten werden.

Die Stadt bittet ebenfalls darum, bei Rauchentwicklung oder Brandverdacht umgehend den Notruf 112 zu verständigen. Ziel ist es, durch umsichtiges Verhalten Waldbrände zu verhindern und Mensch, Natur und Tiere zu schützen.

UmStadtbad

Der Termin zur Eröffnung des Umstadtbad es wird in Kürze bekanntgegeben.

Solarpark Kleestadt – Freiflächenfotovoltaik.

Der bisherige Ortsbeirat hatte bereits eine Protestnote gegen die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung verfasst. Hierzu stehe ich mit Claudia Harms in Kontakt; sie wird sich des Themas annehmen.

Zudem wurde ich heute telefonisch von der Firma Wattner kontaktiert. Es wurde angefragt, ob die bereits im Energieausschuss vorgestellte Präsentation auch im Ortsbeirat gezeigt werden kann. Ich werde das Thema daher auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen, damit sich auch die neuen Mitglieder des Ortsbeirats ein umfassendes Bild machen können. Die Vorstellung dient dabei ausschließlich der Information.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister René Kirch berichtet:

Zum Umstadtbüro wurde über die aktuellen Öffnungszeiten sowie die Terminvergabe informiert. Im Rahmen einer Befragung von rund 600 Personen zeigte sich, dass die Mehrheit mit der Beratung und dem Service der Stadt zufrieden ist.

Die letzte Wahl verlief reibungslos. Bürgermeister René Kirch sprach hierfür der Wahlleiterin sowie ihrer Stellvertretung einen besonderen Dank aus.

Außerdem wurde mitgeteilt, dass die Stelle der Ordnungsamtsleitung inzwischen neu besetzt werden konnte. Nach und nach würden alle vakante Stellen wieder besetzt, allerdings bestehe weiterhin ein erheblicher Bearbeitungsrückstand.

Zum Thema Tempo 30 in der Odenwaldstraße wurde erläutert, dass das Verfahren bereits seit rund drei Jahren läuft. Ein grundsätzlicher Anspruch auf eine Tempo-30-Regelung bestehe nicht. Zwar gebe es am Bahnübergang eine Gefahrenstelle, diese liege jedoch nicht innerhalb einer Tempo-30-Zone. Zudem dürften Tempo-30-Zonen und entsprechende Beschilderungen nicht näher als 500 Meter beieinanderliegen. Inzwischen scheint es jedoch doch noch eine mögliche Lösung zu geben. Das Beispiel verdeutliche insgesamt, wie langwierig die Bearbeitung solcher Themen sei.

Weitere offene Themen in Kleestadt betreffen unter anderem die Schlierbacher Straße, die Friedrich-Ebert-Straße, den Zollstockweg, „Am Heimgesberg“ sowie weitere verkehrsbezogene Anliegen.

Positiv berichtet wurde über die Anschaffung eines neuen Blaulichtfahrzeugs, das bereits im Einsatz ist.

Zudem wurde das Kulturprogramm für das zweite Halbjahr 2026 verabschiedet. Dieses bietet zahlreiche Highlights – von Hazel Brugger über die Feuerwehrmusikanten bis hin zu Veranstaltungen rund um Wildbienen.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft feiert St. Peray sein 60-jähriges Jubiläum. Die Kleestädter Feuerwehrmusikanten bereiten derzeit ihre Teilnahme an den Feierlichkeiten in Frankreich vor.

Zum geplanten Baugebiet in Kleestadt wurde erläutert, dass die Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer geringer sei als beispielsweise in Wiebelsbach. Einige Eigentümer möchten ihre Grundstücke nicht verkaufen, andere Flächen sollen untereinander getauscht werden.

In Reinheim werde bei Baugebieten restriktiver vorgegangen. Dort beginne eine Bebauung erst, wenn sämtliche Grundstücke in das Eigentum der Stadt übergegangen seien.

Ein Umlegungsverfahren berge hingegen Risiken, da Eigentümern weder vorgeschrieben werden könne, wann gebaut werde, noch für welchen Personenkreis Wohnraum entstehen solle.

Trotzdem sollen die Planungen nach Beschluss des Magistrats weiter vorangetrieben werden.

Hierfür werde ein hoher sechsstelliger Betrag aus dem Haushalt benötigt, der derzeit nicht gegenfinanziert sei. Nach Einschätzung der Verwaltung sei eine Refinanzierung über zusätzliche Steuereinnahmen nicht realistisch; perspektivisch wären hierfür eher Grundsteuererhöhungen erforderlich. Die Planungen für den Haushalt 2027 laufen bereits.

Fragen und Anmerkungen der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht des Magistrats: Georg Grimm betonte, dass Halteverbotszonen notwendig seien, damit beispielsweise die Feuerwehr ihren Aufgaben ordnungsgemäß nachkommen könne. Er bot an, dass Beschwerden direkt an ihn weitergeleitet werden können. Im Gegenzug bat er Bürgermeister Kirch, der Verkehrsberuhigung in der Schlierbacher Straße hohe Priorität einzuräumen.

Bürgermeister Kirch verwies hierbei auf die Situation in der Breiten Gasse in Groß-Umstadt. Wenn kein ÖPNV durch eine Tempo-30-Zone fahre, gelte dort automatisch „Rechts vor Links“. Außerdem wurden mögliche Lärmschutzgutachten und Verkehrszählungen angesprochen, insbesondere im Bereich Mörsweg/Höchster Straße, wo Häuser unmittelbar an der Straße liegen. Teilweise seien dort auch temporäre nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzungen denkbar.

Aktuell bereite vor allem der Zollstockweg Schwierigkeiten. Herr Kirch sagte zu, das Thema zu prüfen und erneut darauf zurückzukommen.

Zum Baugebiet erklärte Georg Grimm außerdem, dass auch Interessenten von außerhalb berücksichtigt werden müssten. Gleichzeitig stellte er die Frage, ob allen Kleestädter Bürgerinnen und Bürgern die daraus entstehenden Auswirkungen bewusst seien.

Diskutiert wurde ebenfalls das Thema Trebshohl und die damit verbundenen Erschließungsbeiträge. Dabei wurde hinterfragt, welchen konkreten Nutzen die Anwohner von einem Ausbau des Weges hätten, da die Anbindung bereits über Teichgasse, Heimgesberg und Friedrich-Ebert-Straße erfolge.

Bürgermeister Kirch verwies in diesem Zusammenhang auf die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs. Diese greife jedoch nur bei Grundstücken, die direkt über die Stadt erworben werden. Für Flächen, die im Rahmen eines Umlegungsverfahrens an Kleestädter Bürgerinnen und Bürger gehen, gelte dies nicht. Einheimische dürften zwar bevorzugt berücksichtigt werden, allerdings bezogen auf das gesamte Postleitzahlengebiet 64823. Gleichzeitig bestehe der politische Wunsch, auch Interessenten von außerhalb einzubeziehen.

Zum Thema Trebshohl erläuterte er zudem, dass grundsätzlich empfohlen werde, Straßen asphaltieren zu lassen. In diesem Fall müssten jedoch auch die entsprechenden Anschluss- und Erschließungskosten getragen werden. Hier gibt es zu bedenken, dass Anlieger bei einer Kostenbeteiligung von rund 90 Prozent gezwungen wären, ihr Grundstück zu verkaufen.

Bürgermeister Kirch riet insgesamt zu Geduld, da derzeit noch Entwicklungsgespräche geführt wurden und viele Details noch offen seien. Er wies außerdem darauf hin, dass die Lage des Baugebiets dem Wunsch des Ortsbeirats Kleestadt entsprochen habe.

Frau Moos fragte nach der Situation in Wiebelsbach. Dort bestehe – bis auf wenige Ausnahmen – eine hohe Verkaufsbereitschaft, weshalb zunächst die verfügbaren Grundstücke erschlossen würden.

Zum Thema Verkehrsführung erklärte Georg Grimm, dass der Verkehr über die Friedrich-Ebert-Straße und den Heimgesberg abgeführt werden könne und der Bereich Trebshohl hierfür nicht zwingend benötigt werde. Bürgermeister Kirch betonte jedoch, dass derzeit noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen seien. Die verkehrliche Anbindung solle zunächst von Verkehrsplanern geprüft werden; anschließend werde die Stadt die Ergebnisse diskutieren. Er nimmt aber als Stimmungsbild mit, dass der Wunsch auf Auslassung der Trebshohl bei der Erschließung besteht.

Herr Engelhardt sprach außerdem die Tempo-30-Regelung in Wiebelsbach an und fragte, weshalb diese dort genehmigt worden sei. Bürgermeister Kirch erläuterte, dass die Untere Verkehrsbehörde die Maßnahme zunächst abgelehnt habe und der Vorgang schließlich bis nach Wiesbaden gegangen sei, wo die Regelung bestätigt wurde. Die genauen Beweggründe seien aus seiner Sicht nicht vollständig nachvoll-

ziehbar. Letztlich habe jedoch das Zusammenwirken aller beteiligten Behörden die Einführung der Tempo-30-Zone ermöglicht.

Frau Glorius fragte nach dem derzeit provisorischen Halteverbot im Zollstockweg und der Friedrich-Ebert-Straße vor der Gaststätte Zum Lamm und wann mit einer dauerhaften Regelung zu rechnen sei. Die Anordnungen wurden bereits erstellt. Bürgermeister Kirch nahm die Anfrage mit und sagte eine Rückmeldung zu.

Außerdem wurde mitgeteilt, dass das Hinweisschild zum Bürgerhaus inzwischen angebracht wurde.

Zu TOP 5 Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers

Patrick Müßig wird zum Schriftführer gewählt. Herr Müßig nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 6 Wahl einer stellv. Schriftführerin bzw. eines stellv. Schriftführers

Die stellvertretende Schriftführung wird von den Ortbeiratsmitgliedern rotierend in alphabetischer Reihenfolge abgedeckt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 7 Einladung Wildbienenexposition Vorlage: 220/0002/2026

Frau Glorius informiert über die Wildbienenexposition in der Säulenhalle und eine zusätzliche Veranstaltung am 21.05.26 im Heichelberghof. Die Ausstellung selbst kann noch bis zum 25.05.2026 in der Säulenhalle besucht werden.

Inhalt der Mitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Groß-Umstadt lädt Sie ganz herzlich zur feierlichen Eröffnung der Wildbienenexposition durch Bürgermeister René Kirch mit anschließendem Aktionstag rund um das Thema Wildbienen am

**Samstag, 2. Mai 2026, 11:00 Uhr,
Säulenhalle der Stadt Groß-Umstadt,**

ein. Die Ausstellung widmet sich der faszinierenden Vielfalt der heimischen Wildbienen und ihrer zentralen Bedeutung für unser Ökosystem. Der anschließende Aktionstag bietet informative Mitmachangebote und Austauschmöglichkeiten für Groß und Klein. Die Wildbienenexposition kann bis zum 25. Mai, samstags, sonntags sowie feiertags, jeweils von 10 bis 18 Uhr, und an vereinbarten Terminen besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Darüber hinaus laden wir Sie herzlich zu folgenden Vorträgen ein:

Dienstag, 5. Mai 2026, 19:00 Uhr

Referent: Dr. Steffen Scharrer
Stadthalle Groß-Umstadt
„Die faszinierende Welt der Wildbienen“

Samstag, 23. Mai 2026, 14:00 Uhr

Referent: Thomas Eidmann
Sitzungssaal im Rathaus Groß-Umstadt
„Anregungen für mehr Biodiversität – welche Wildbienen und Insekten haben unsere Staudenbeete besucht?“

Mit diesen Veranstaltungen möchten wir das Bewusstsein für die Bedeutung von Wildbienen und Insekten weiter stärken und praktische Impulse für mehr Biodiversität in unserer Stadt geben.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Eröffnung sowie bei den Vorträgen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Gez. Abt. 220 Grün, Umwelt und Klima

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 Bereits angeordnete Halteverbotszonen

Unter TOP 4 hinreichend diskutiert.

Zu TOP 9 Friedhof – aktueller Stand

Herr Kirch weist darauf hin, dass der Haushalt erst seit letzter Woche genehmigt ist. Es gab einen Frostschaden (Wasserrohrbruch), weshalb die Nutzung der Toiletten aktuell nicht möglich ist. Die neue Leitung wird nach dem Stand der Technik mit einem Frostwächter ausgestattet werden. Wann es hier mit dem Bau beginnt, kann er noch nicht sagen, bittet um etwas Geduld.

Der Ortsbeirat hat mit Dieter Schmidt eine Lösung gefunden: Er würde künftig morgens die Toiletten auf dem Friedhof aufschließen und diese abends wieder verschließen, sobald der Wasserrohrbruch behoben ist. Dadurch können Friedhofsbesucher die Toiletten tagsüber nutzen, zugleich sollen die bisherigen Verschmutzungen hinter der Urnenwand vermieden werden. Herr Schmidt benötigt einen Schlüssel.

Antrag einstimmig: Schnellstmögliche Reparatur des Wasserrohrbruchs und Umsetzung der neuen Leitung mit Frostwächter

Herrn Dieter Schmidt einen Schlüssel zur Toilettentür aushändigen.

Zu TOP 10 Gefahrenzonen Schlierbacher Straße / Friedrich-Ebert-Straße

Unter TOP 4 hinreichend besprochen.

Zu TOP 11 Vorstellung der laufenden AG's

Folgende AG's existieren zur Zeit:

AG Grünpflege:

Mitglieder: Nathalie Moos, Rosy Göckel, Ronald Göckel

AG Weihnachtsbaum:

Mitglieder: Elke DeLeeuw, Birgitt Engelhardt, Horst Engelhardt, Georg Grimm, Andrea Püchner, Nathalie Moos, Ewald Rößler, Marina Glorius, Rosy Göckel, Ronald Göckel

AG Bücherschrank:

Mitglieder: Elke DeLeeuw, Birgitt Engelhardt, Georg Grimm, Nathalie Moos, Andrea Püchner, Marina Glorius

AG Nahversorgung:

Mitglieder: Bernd Bundschuh jun., Elke DeLeeuw, Birgitt Engelhardt, Georg Grimm, Nathalie Moos, Patrick Müßig, Christiane Breunig, Rosy Göckel, Marina Glorius

AG Verkehr (im Aufbau)

Mitglieder: Georg Grimm, Birgitt Engelhardt, Marina Glorius

Die neuen Ortsbeiratsmitglieder melden sich bitte bei Frau Glorius, falls sie bei einer der AG's mitarbeiten möchten.

Herr Kirch wies darauf hin, dass in Groß-Umstadt insgesamt über 100 Maßnahmen auf der Agenda stehen. Daher sollte gegenüber der Bevölkerung nicht der Eindruck entstehen, dass durch die Arbeit der Arbeitsgruppen die Probleme in Kleestadt kurzfristig gelöst werden könnten.

Frau Glorius stellte klar, dass dies auch nicht Ziel der Arbeitsgruppen sei. Vielmehr gehe es darum, Interessen zu bündeln und zu koordinieren, damit Bürgerinnen und Bürger nicht unkoordiniert – beispielsweise über einzelne Petitionen – parallel zum Ortsbeirat aktiv werden.

Herr Grimm betonte, dass allen Beteiligten bewusst sei, dass kurzfristige Entscheidungen nicht zu erwarten seien. Maßnahmen wie etwa eine Verkehrsquerung über die Friedrich-Ebert-Straße ließen sich nicht von heute auf morgen umsetzen. Gleichzeitig seien die Bürgerinnen und Bürger keineswegs realitätsfern, wollten aber nachvollziehbar sehen, dass sich um ihre Anliegen gekümmert werde.

Frau Moos berichtete außerdem, dass die Verkleidung des Sockels am Bücherschrank durch Familie Weinkauff umgesetzt wurde. Als Dankeschön gab es hierfür eine kleine Aufmerksamkeit. Zudem dankte sie Frau Göckel ausdrücklich für deren Engagement und überreichte ihr ebenfalls ein kleines Präsent im Namen des Ortsbei-

rats.

Zu TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Da die Ortsbeiratssitzungen künftig aus Gründen der Barrierefreiheit im Feuerwehrhaus stattfinden werden, teilte Frau DeLeeuw mit, dass ihr Bruder noch im Besitz eines Schlüssels für das Feuerwehrhaus sei, den er nicht mehr benötige. Sie fragte an, ob Frau Glorius diesen Schlüssel offiziell gegen Unterschrift übernehmen könne.

Herr Kirch erklärte hierzu, dass dies nicht möglich sei, da der Schlüssel ursprünglich persönlich übernommen wurde und damit auch eine entsprechende Haftung verbunden sei. Frau Glorius wird sich daher mit dem Gebäudemanagement in Verbindung setzen.

Frau Moos erkundigte sich außerdem nach dem Treffen der Ortsbeiratsmitglieder am vergangenen Montag. Herr Friedrich berichtete hierzu und teilte mit, dass für den 22.10.2026 eine Bürgerversammlung im Bürgerhaus geplant sei. Herr Hafner werde hierzu Flyer erstellen, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu mobilisieren.

Herr Kirch wies darauf hin, dass im zweiten Halbjahr 2026 zusätzlich eine Bürgerbeteiligung mit externer Moderation vorgesehen sei, worüber sowohl Magistrat als auch Stadtverordnete bereits informiert seien. Beide Termine sollten daher sinnvoll miteinander koordiniert werden. Ziel sei es, die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Workshops aktiv einzubinden.

Seitens des Ortsbeirats wurde erläutert, dass die geplante Bürgerversammlung vor allem dazu dienen solle, die Bürgerinnen und Bürger zu fragen, welche Themen ihnen besonders wichtig seien und wo aus ihrer Sicht Handlungsbedarf bestehe.

Dies könne als eine Art Vorstufe zu dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Beteiligungsprozess verstanden werden und lasse sich daher problemlos miteinander abstimmen.

Marina Glorius
Ortsvorsteherin

Patrick Müßig
Schriftführung